

II - 1913 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 927/J

1984-09-26

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. PARTIK-PABLE, PETER
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Rollstuhlplätze in den Bundestheatern

Am 5. April 1984 fand unter Vorsitz des Bundesministers für Unterricht und Kunst Dr. Zilk eine Enquete "Rollstuhlfahrer in Veranstaltungsstätten" statt. Dabei konnte festgestellt werden, daß dank der Bemühungen, Behinderten den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen zu erleichtern, bestehende Behinderungen und Benachteiligungen für Rollstuhlfahrer im Burgtheater und in der Volksoper im Rahmen der baulichen und sicherheitstechnischen Möglichkeiten beseitigt werden konnten. Auch im Akademietheater wurden in dieser Hinsicht große Fortschritte erzielt, doch war man sich darüber einig, daß der Sitz für Begleitpersonen noch wesentlicher bequemer zu gestalten sei.

Heftiger Kritik wurde jedoch die Staatsoper unterzogen, da für Rollstuhlfahrer derzeit nur teure Logenplätze zur Verfügung stehen. Aus diesem Anlaß erklärte sich der damalige Bundesminister für Unterricht und Kunst bereit, noch im Sommer 1984 eigene und besser zugängliche Behindertenplätze nach dem Beispiel der übrigen Bundestheater einbauen zu lassen.

Da die unterfertigten Abgeordneten großes Interesse daran haben, die Möglichkeit des Besuches von kulturellen Veranstaltungen durch behinderte Menschen zu erweitern, richten sie an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Wurden in der Staatsoper die von Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst a.D. Dr. Helmut Zilk versprochenen Behindertenplätze eingebaut?
2. a) Wenn ja: Wieviele derartige Plätze wurden eingerichtet?
b) Wenn nein: Welche Gründe liegen für die Verzögerung vor und wann ist mit dem Einbau zu rechnen,
- 3) Wurden bzw. werden die noch bestehenden Mängel im Akademietheater behoben, und, wenn ja: Wann?